

13.10.2011 - 22:00 Uhr

Kommentar zu Kultur / Kunst / Ausstellung / Munch*Osnabrück (ots) -*

Ein Publikumsmagnet ist wieder da

Die Bremer Kunsthalle ist wieder da, und wie. Nach zwei Jahren Bauzeit macht das erweiterte Haus da weiter, wo es angeht war: in der ersten Kategorie von Museen, die anspruchsvolle Programme mit Publikumserfolg verbinden. Für die Munch-Ausstellung rechnet das Museum mit 150 000 Besuchern. Vor dem Hintergrund früherer Erfolge eine vorsichtige Schätzung.

Nun geht es bei Ausstellungen nicht um die Jagd nach dem Besucherrekord. Allerdings sind Präsentationen von Rang und Anspruch ohne durchschlagenden Erfolg beim Publikum auch kaum noch zu finanzieren. Gute Ausstellungen, viele Sponsoren, noch viel mehr Besucher - all dies gleichzeitig zu bewerkstelligen, macht den Ritt auf der Rasierklinge aus, der für Museumsleute zum Normalfall geworden ist. Dabei stehen auch andere Aufgaben an. Wie können Sammlungen neu ins Spiel gebracht, wie Kinder und Jugendliche begeistert werden? Bremen arbeitet auch daran. Zum Glück.

Kontakt:

Neue Osnabrücker Zeitung
Redaktion

Telefon: 0541/310 207

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050548/100705803> abgerufen werden.